

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
vom 11.12.2023

Top 9.2 Stellenplan 2024
BV/2023/143

Es wird eine Nachschiebeliste geben.

Frau Fisauli-Aalto verliert den Änderungsantrag zum City-Manager. Die Stelle soll mit einem Sperrvermerk versehen werden. Die Freigabe erfolgt durch den HFA.

Abstimmung: 10 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (Wilms/WSI)

Frau Drewes verliert den Antrag der WSI zur Stelle Bauhof 501 Helferstellen. Auch hier soll ein Sperrvermerk gesetzt werden, Freigabe durch HFA.

Die Vorsitzende moniert, dass keine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchgeführt wurde.

Abstimmung: 9 Ja / 2 Nein (SPD) / 0 Enthaltungen

Herr Fresch hat eine Frage zur Anhebung der Stelle Justizariat von A 11 auf A 13. Er begrüßt den Inhalt, findet es aber unglücklich, dass das über eine Nachschiebeliste kommt.

Der Bürgermeister teilt mit, dass sich die interne Bewertung sehr in die Länge gezogen habe. Es gab auch hausintern Diskussionen. Es sei wichtig, die Kollegin zu halten und eine Perspektive zu bieten. In einigen Jahren werde das Justizariat nur aus einer Person bestehen. Die Anhebung der Stelle bedeutet eine Überleitung vom gehobenen in den höheren Dienst. Beamtenrechtlich geht der Sprung von A 11 auf A 13 nicht direkt.

Herr Fresch möchte wissen, ob also nicht die künftige Struktur, sondern 2 Vollzeitstellen beschlossen werden. Das habe eine andere Tragweite.

Die Justiziarin antwortet, dass die Frage nach 2 Volljuristen war und das seine beide. Sie stellt klar, dass A 13 das Spitzenamt im gehobenen Dienst sei und nicht im höheren Dienst angesiedelt ist. Die Kosten seien identisch.

Frau Blasius schlägt ein Personalbudget vor.

Die Vorsitzende sagt, dass aus formalen Gründen ein Stellenplan notwendig sei. Gesteuert werde künftig über das Budget. Aber das werde erst in den Jahren 2025 ff. gelingen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Stellenplan mit Änderungen für das Haushaltsjahr 2024 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

Ergänzung zur BV/2023/143 Stellenplan 2024

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 11.12.2023

I. Anträge der Verwaltung zum Stellenplan 2024

Nachtrag vom 29.11.2023

II. Änderungen des Stellenplans durch Verschiebung/Neubewertung/Überprüfung von 3-10

1)

0-11-02 *Justizariat* *1,0 Stellen*

Kosten: 26.900,- EUR

Die Bewertung der Stelle hat A 13 ergeben (vormals A 11).

2)

1-303-03 *Stellv. Teamleitung Büro für Einwohnerservice* *1,0 Stellen*

Kosten: 12.350,- EUR

Die Bewertung der Stelle hat EG 8 ergeben (vormals EG 6).

3)

2-10-01 *FDL Gebäudemanagement* *1,0 Stellen*

Kosten: 15.700,- EUR

Die Bewertung der Stelle hat EG 13 ergeben (vormals EG 12).

4) Bauhof

2-605-06

Vermerk k.u. EGr. 4

2-605-10

Kosten: 7.800,- EUR

Die Bewertung der Stelle hat EG 4 ergeben (vormals EG 3).

2-605-16

Kosten: 7.800,- EUR

Die Bewertung der Stelle hat EG 4 ergeben (vormals EG 3).

2-605-17

Vermerk k.u. EGr. 5

2-605-18

Vermerk k.u. EGr. 5

2-605-28

Kosten: 7.800,- EUR

Die Bewertung der Stelle hat EG 4 ergeben (vormals EG 3).

<u>5)</u>		
<u>2-63-01</u>	<i>FDL Bauaufsicht</i>	<i>1,0 Stellen</i>
Die Bewertung der Stelle hat A 12 ergeben (vormals EG 12).		
<u>6)</u>		
<u>2</u>	<i>FBL Bauen und Umwelt</i>	<i>1,0 Stellen</i>
Die Bewertung der Stelle hat A 15 ergeben (vormals EG 15).		
<u>7)</u>		
<u>3-204-01</u>	<i>Allg. Finanzverwaltung</i>	<i>1,0 Stellen</i>
Die Bewertung der Stelle hat A12 ergeben (vormals A 11)		
Kosten: 6.100,- EUR (ohne VAK)		
<u>8)</u>		
<u>3-204-04</u>	<i>Allg. Finanzverwaltung</i>	<i>1,0 Stellen</i>
Die Bewertung der Stelle hat A10 ergeben (vormals EG 10)		
<u>9)</u>		
<u>3-206-02</u>	<i>Sachgebietsleitung Geschäftsbuchhaltung</i>	<i>1,0 Stellen</i>
Kosten: 19.200,- EUR		
Die Bewertung der Stelle hat EG 9c ergeben (vormals EG 8)		
<u>10)</u>		
<u>3-206-03/05/06</u>	<i>Geschäftsbuchhaltung</i>	<i>4,0 Stellen</i>
Kosten: 16.600,- EUR		
Die Bewertung der Stellen hat EG 7 ergeben (vormals EG 6)		
Gesamtsumme		93.400,00 EUR

III. Politische Beschlüsse mit Folgen für den Stellenplan **2024**

WSI-Fraktion im Rat der Stadt Wedel

Antrag für den HFA am 11.12.2023, TOP 9.2

Stellenplan 2024: Bauhof 91-2605-01

Die WSI-Fraktion beantragt, die neu für 2024 eingerichteten zwei Helferstellen der Entgeltgruppe 03 (2-605-29 und 2-605-30) mit einem Sperrvermerk zu versehen. Eine Freigabe erfolgt durch den HFA nach Vorlage einer Wirtschaftlichkeitsberechnung, die die Wirtschaftlichkeit der Durchführung der vorgesehenen Arbeiten durch stadteigene Kräfte im Vergleich zu einer Fremdvergabe nachweist.

Dr. Valerie Wilms
stv. Fraktionsvorsitzende

Wedel, 05.12.2023

Ergänzungen zum Stellenplan 2024

Im Januar 2023 wurde im HFA eine MV zur Verbesserung der Gehaltsstruktur wohlwollend zur Kenntnis genommen. Zum Kreis der Betroffenen zählen auch die Fachdienstleitungen. Die Stellen der verbeamteten FDL wurden von der Kienbaum Consulting GmbH bewertet. Die Bewertungen der FDL erfolgten im März und April 2023 und ergaben alle eine Höherstufung von A 12 nach A 13. Die Stellen der tariflich beschäftigten FDL werden aktuell überprüft. Angemeldet für den Stellenplan sind bisher nur die Beamtenstellen, da diese zwingend im Stellenplan aufgeführt sein müssen, damit Beförderungen erfolgen können. Bei den tariflich beschäftigten FDL ergibt sich durch den Tarifvertrag ein Anspruch auf die höhere Bezahlung, so dass ggfs. auch erst im Stellenplan 2025 die neue Bewertung berücksichtigt werden kann.

Auch die Stelle der Fachbereichsleitung Innerer Service wurde von der Fa. Kienbaum überprüft. Dies geschah insbesondere vor dem Hintergrund zusätzliche Tätigkeiten eines Büroleitenden Beamten bei dieser Stelle zu verorten. Das Ergebnis der Überprüfung ergab für den Fall einer Aufgabenübertragung A 16.

Zu den typischen Aufgaben eines Büroleitenden Beamten zählen u.a.:

Entscheidungen in personalrechtlichen und personalwirtschaftlichen Grundsatzangelegenheiten für die gesamte Verwaltung. Hierzu zählen insbesondere Personalbedarfs-, Personalkosten-, Personaleinsatz-, Personalentwicklungsplanung, Personalauswahl bei Führungspositionen, Personalentscheidungen inkl. Disziplinarangelegenheiten, soweit nicht dem Bürgermeister vorbehalten.

Beratung des Bürgermeisters und der Fachbereichsleitungen bei Angelegenheiten von fachbereichsübergreifender Bedeutung

Grundsatzangelegenheiten der interkommunalen Zusammenarbeit

Voraussetzung für die Übernahme der Tätigkeit ist die Befähigung für den höheren Dienst. Dies setzt ein abgeschlossenes Universitätsstudium bzw. im Falle eines Aufstiegs vom gehobenen Dienst die erfolgreiche Teilnahme an den landesweit einheitlichen Aufstiegsprüfungen für den höheren Dienst voraus.

Eine mehrjährige Erfahrung in der Leitung eines Fachbereiches, insbesondere mit dem Nachweis im Bereich Finanzen, Projekt - und Prozessmanagement wäre wünschenswert.

Änderungsantrag zur BV/2023/143 der CDU-Fraktion: Sperrvermerk bei Stelle Citymanager

Der Haupt- und Finanzausschuss möge beschließen:

Die Stelle des Citymanagers (Ifd. Nr. 14 im Stellenplan) mit einem Sperrvermerk für die Besetzung zu versehen, bis das umfassende Konzept für das Citymarketing durch den Haupt- und Finanzausschuss geprüft und abgenommen wurde.

Begründung:

Durch die Implementierung eines Sperrvermerks gewährleisten wir, dass die Stelle des Citymanagers/der Citymanagerin erst dann besetzt wird, wenn das Citymarketingkonzept in seiner endgültigen Form vorliegt und von den zuständigen Gremien genehmigt wurde. Dies stellt sicher, dass...

- überprüft wurde, ob eine Förderung der Aktivregion auch greift, wenn der Citymanager/die Citymanagerin nicht als Stelle der Stadt implementiert wird,
- geklärt wurde, welche Vor- und Nachteile es hat, einen Citymanager/eine Citymanagerin in der Organisation der Verwaltung langfristig zu implementieren,
- die Stelle vor ihrer Besetzung zielorientiert ausgestaltet wurde hinsichtlich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten (im Zusammenspiel mit weiteren Akteuren des Citymarketings),
- der zukünftige Stelleninhaber oder die zukünftige Stelleninhaberin auf eine Passung zur Stelle bewertet werden kann.

Durch dieses Vorgehen stellen wir sicher, dass das Citymarketingkonzept effektiv umgesetzt werden kann.

Jens Bergstein, CDU-Fraktion